

Clenze Camp

Das Team der Streifenhörnchen war auf dem Camp mit insgesamt 3 Ranger, Judith, Sonja und Salomé.

Am Freitag sind wir dort im Dunkeln angekommen. Für uns alle war es eine Herausforderung jetzt ein Zelt aufzubauen. Wir versuchten mit Hilfe von Sigrun, Julia und Julianna ein Klondaik aufzubauen. Meine beiden Kleinen hatten noch nie so ein großes Zelt aufgebaut. Also rein ins Zelt, die einfachste Aufgabe bekommen, die Zeltstange zu halten, die restlichen 4 Ranger spannten dann das Zelt ab. Es hat geklappt. Abends saß man mit den anderen Stämmen zusammen. Ab in die Schlafsäcke Gute Nacht.

Am Samstag wurde eine Wanderung gemacht, bis zu einem Aussichtsturm. Da es Herbst war, wurde im Laub eine Laubschlacht veranstaltet. Es wurde aber auf kleine Zweige aufgepasst. Es ist nichts passiert. Am Aussichtsturm angekommen, durfte jeder hoch, aber nicht alle auf einmal. Damit jeder genügend Zeit und Platz hat auf der Plattform. Unsere Salo war ganz mutig, sie ist mit Esther - beide haben Höhenangst - da rauf gegangen und konnten ein bisschen die Aussicht genießen. Als alle wieder heil unten waren, sind wir zum Campplatz zurück gegangen. Nach dem Essen und einer Erholung, wurde Drachenschwanz und Versteckenfangen im Wald gespielt. Abends beim gemütlichem Teil sind meine beiden Kleinen beinahe eingeschlafen, also ab ins Bett, schön einkuscheln in die Decke und „Sonja, du kannst deine Mütze auflassen.“ Viktor saß am Lagerfeuer, wo wir alle Gifhorner mit unserem „Rangergemüse“ später dazu stießen. Nach und nach sind alle in die Zelte gekrochen.

Am Sonntag wurde die Zelte nach einer Andacht eingepackt. Wir Mädels hatten Glück - unser Zelt war trocken. Zwischendurch wurde wieder „Drachenschwanz“ gespielt. Dann kam der Abschied, wir Gifhorner sind müde und kaputt gut zu Hause angekommen, der Ranger-Hänger wurde sofort ausgeladen, damit dann alle schnell nach Hause kommen. Es war eine schöne Zeit.

Eure Judith